

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/60024/1204898/das-uebel-an-der-wurzel-packen-shelter-now-startet-in-afghanistan-programm-fuer-zahngesundheit> abgerufen werden.



Das Übel an der Wurzel packen: Shelter Now startet in Afghanistan Programm für Zahngesundheit - Klinik für jährlich 5.000 Patienten - Schulkinder erhalten Unterricht in Zahnpflege

05.06.2008 - 10:00 Uhr, Shelter Now Germany e.V.

Braunschweig (ots) - Zu wenig Ärzte, niedriger Hygienestandard, keine Gelder für Vorsorgeprogramme - die Situation der Zahnmedizin in Afghanistan ist desolat. Weil Zahnkrankheiten nicht oder zu spät behandelt werden, leiden viele Menschen unter chronischen Schmerzen. Sie ernähren sich schlecht, weil sie kaum kauen können; Kinder und Jugendliche verlieren früh ihre Zähne. Ein breit angelegtes Programm für eine Verbesserung der Zahngesundheit startet jetzt das christliche Hilfswerk Shelter Now in der Provinz Herat in Kooperation mit dem regionalen Gesundheitsministerium: Die deutsch-iranische Zahnärztin Dr. Azar Eyni wird ab dem Sommer eine Zahnklinik aufbauen, medizinische Assistenten ausbilden und Schulkinder über eine gute Zahnpflege aufklären.

"In Herat gehen zwei von drei Fällen von Hepatitis B auf mangelnde Hygiene bei der Zahnbehandlung zurück", weiß Dr. Eyni, die an der Uni Erlangen-Nürnberg promoviert und mehrere Jahre in Deutschland praktiziert hat. Die Dentistin kennt die Not der afghanischen Patienten: Sie hat bereits in Hilfsprojekten unter anderem in Kabul und Kandahar gearbeitet. In der 500.000-Einwohner-Stadt Herat gibt es bisher nur zehn Zahnarztpraxen und eine Klinik, die aber lediglich Zähne zieht. "Dabei könnten Zahnschmerzen und -verlust durch Füllungen oder bessere Zahnpflege verhindert werden", so Azar Eyni.

In der von Shelter Now betriebenen Klinik in Herat werden künftig rund 5.000 Menschen im Jahr zu sehr niedrigen Kosten behandelt. Die Zahnmedizin-Assistenten, die Dr. Eyni ausbildet, sollen einfache Behandlungen nach modernen Hygienestandards selbständig ausführen. Den örtlichen Zahnärzten werden Fachseminare angeboten. Azar Eyni und ihr Team beginnen ein Unterrichtsprogramm zur Mundpflege für rund 4.000 Kinder an den fünf größten Schulen Herats: "Damit packen wir das Übel an der Wurzel - so treten Zahnlöcher oder Erkrankungen des Zahnfleisches oft gar nicht auf."

Die Klinik in Herat soll über drei Behandlungsplätze verfügen. "Für die Grundausstattung der Klinik wurde bereits eine gebrauchte Praxis-Einrichtung gespendet", freut sich der deutsche Shelter Now-Direktor Udo Stolte. "Die Bundeswehr hat ihren kostenlosen Transport nach Afghanistan zugesagt." Die Einrichtung der Klinik und der laufende Betrieb während der auf drei Jahre angelegten Projektphase kosten insgesamt rund 170.000 Euro. Danach soll die Einrichtung von afghanischem Personal übernommen werden. Eine bessere Zahngesundheit ist nach Ansicht Stoltes ein bedeutender Faktor für die Entwicklung Afghanistans: "Kranke oder fehlende Zähne schwächen das Selbstbewusstsein der Menschen, lähmen ihre Arbeitskraft und verringern die Lebenserwartung."

Shelter Now ist ein internationales Hilfswerk mit Koordinierungsbüro in Deutschland. Seit 1983 ist es in Pakistan unter dem Namen "Shelter Now International Pakistan" und seit 1988 in Afghanistan als "Shelter Now International Afghanistan" tätig. Der Name der Organisation in Deutschland lautet "Shelter Now Germany e.V.". Shelter Now finanziert seine Hilfsaktionen zu einem großen Teil aus privaten Spenden. Die effiziente und projektbezogene Verwendung der Mittel wird Shelter Now durch das Deutsche Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) mit dem Spendensiegel bescheinigt.

Spendenkonto: Kontonummer 2523058, Norddeutsche Landesbank, BLZ 250 500 00

Pressekontakt:

Shelter Now Germany e.V., Waisenhausdamm 4, 38100 Braunschweig,
Telefon: 0531/88 53 95-7, Telefax: 0531/88 53 95-9, info@shelter.de,
www.shelter.de

Originaltext:

Shelter Now Germany e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/60024/shelter-now-germany-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_60024.rss2